

DAV-Tourengruppe auf dem höchsten Gipfel Tirols

Die Wildspitze (3772 m) im Ötztal war das jüngste Ziel der Tourengruppe der Weißenburger DAV-Sektion. Ausgangspunkt für die Hochtour war die Breslauer Hütte, welche am Freitag vom Bergsteigerdorf Vent aus erreicht wurde. Den Nachmittag nutzte die Gruppe mit Tourenleiter Wolfgang Kugler noch um die verschiedenen Spaltenbergungstechniken aufzufrischen. Da sich die Gletscher in den vergangenen Jahren wegen der Klimaerwärmung weit zurückgezogen haben und der Weg bis dahin relativ weit war, wurden die Übungen im Fels gleich hinter der Hütte durchgeführt. Zeitig am Samstag morgen ging es dann zuerst über grobes Blockwerk zum Mitterkarferner, wo die Steigeisen angelegt wurden. Der flach ansteigende Gletscher führte die Gruppe im weiten Bogen um den Südwestsporn der Wildspitze zu einem steilen Firnschneefeld. Dieses endet am Mitterkarjoch, das den Zugang zum Taschachferner ermöglicht. Da wegen der geringen Schneeeauflage auf dem Gletscher die Spaltengefahr relativ hoch war, wurde ab dem Joch am Seil gegangen. Über den weitläufigen Gletscher und den Südwestgrat bestiegen dann die beiden Seilschaften den felsige Südgipfel der Wildspitze, der bei einer kurzen Gipfelrast herrliche Ausblicke in die umgebende Bergwelt gewährte. Der Aufstiegsroute folgend kehrten die Weißenburger wieder sicher und ohne Zwischenfälle zur Breslauer Hütte zurück, wo der jüngste Gipfelerfolg natürlich begossen wurde. Am Sonntag fand man noch Gelegenheit vor dem Abstieg dem Hüttengipfel, das Wilde Mannle (3019 m), einen Besuch abzustatten, bevor es nach einem gelungenen Bergwochenende wieder zurück nach Weißenburg ging.



